

## Stradivari-Klang im Bürgerhaus

**Leipziger Lehrorchester erneut zu Gast in Geithain / Laienmusiker wagen sich an anspruchsvolle Werke**

**Geithain.** Für das Konzert im musikverwöhnten Leipzig sind die Karten seit Wochen ausverkauft – in Geithain ist es noch immer ein Geheimtipp: Das Leipziger Lehrorchester spielte am Sonnabend zum dritten Mal im Bürgerhaus. Wieder wagten sich die Laienmusiker an anspruchsvolle Werke heran, und wieder brachten sie einen Meister seines Instruments mit. Norbert Hilger ist Cellist im MDR-Sinfonieorchester, Solist und Dozent. Sein heller als üblich getöntes Cello ließ sofort aufmerken: Der Kopie eines Instruments von Stradivari entströmte ein wunderbarer Klang. Nach dem erfrischenden Einstieg mit einer erst kürzlich wieder „ausgegrabenen“ Ouvertüre Gioachino Rossinis erklang mit Carl Philipp Emanuel Bachs Cellokonzert A-Dur ein apartes Werk an der Schwelle vom Barock zur Klassik. Dirigent Gerd-Eckehard Meißner führte das Orchester zu dynamisch differenzierter Begleitung. Dmitri Kabalewskis erstes Cello-Konzert bezog seinen Reiz aus dem Kontrast zwischen emotional berührenden Kantilenen und kraftvollen bis verhaltenen Pizzicati im Cello und manchmal in die Nähe guter Filmmusik gerückter Begleitung. Die Stunde der Wahrheit schlug für das Orchester mit Robert Schumanns fünfsätziger 3. Sinfonie, der „Rheinischen“. Dem klaren Dirigat Meißners und einer erfreulichen Geschlossenheit der Streicher stand eine durchwachsene Leistung des durch Berufsmusiker ergänzten Blechs gegenüber. Die im 4. Satz beschworene erhabene Stimmung des Kölner Domes wollte leider nicht recht aufkommen. Dennoch war das Fazit eines Zuhörers: „Wenn ich diese Laien spielen sehe, bekomme ich Lust, meine Geige wieder hervorzuholen.“ Mit überschwänglichen Worten dankte denn auch Bürgermeister Heinz Herzog Profis wie Laien „für ihr Kommen in die Musikstadt Geithain“.

*Gerald Vogel*



Ein Meister seines Instrumentes: Norbert Hilger ist Cellist im MDR-Sinfonieorchester. Am Sonnabend wirkte er beim Konzert des Leipziger Lehrorchesters in Geithain mit.